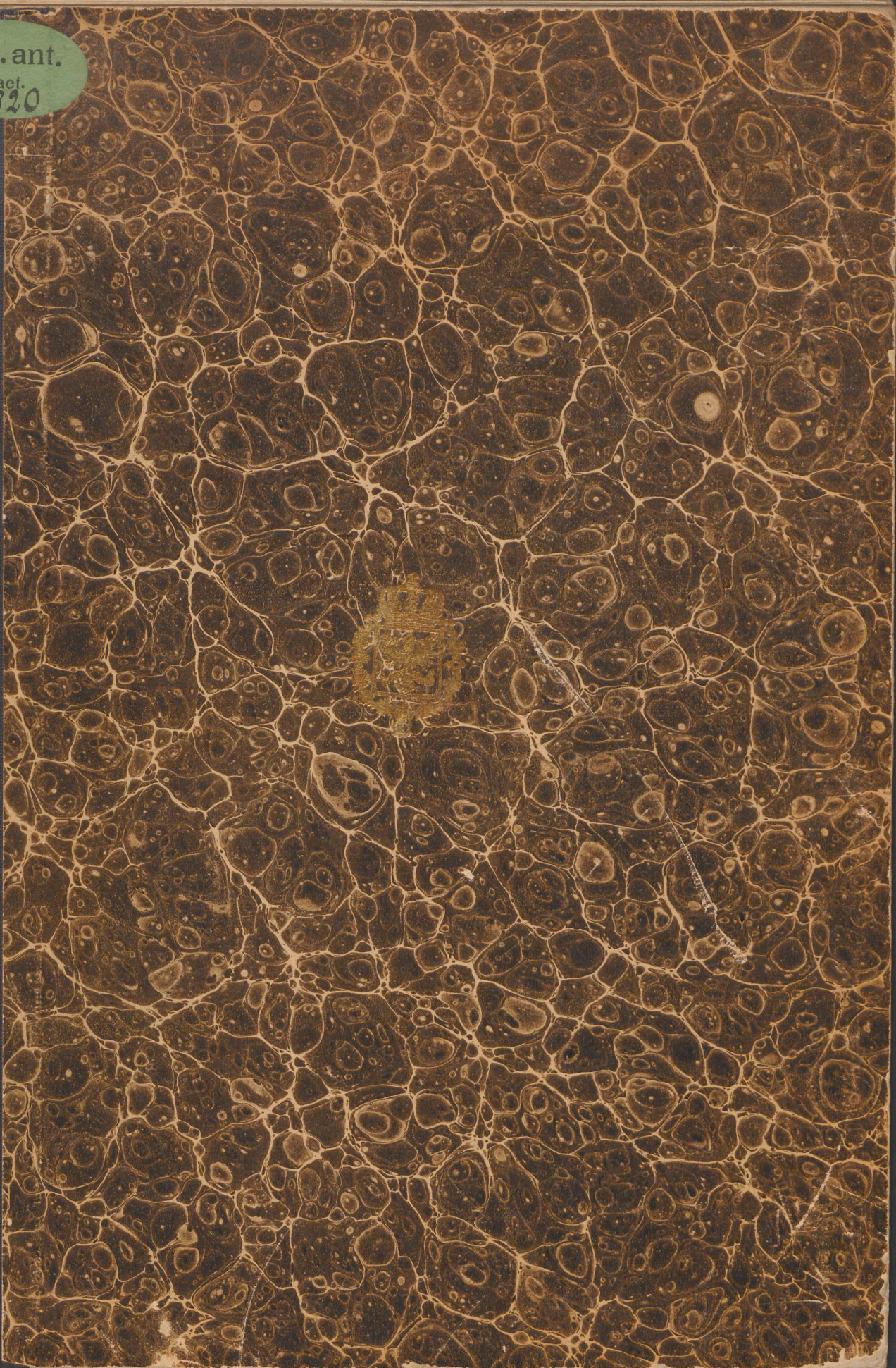


Mus. ant.

pract.
5820

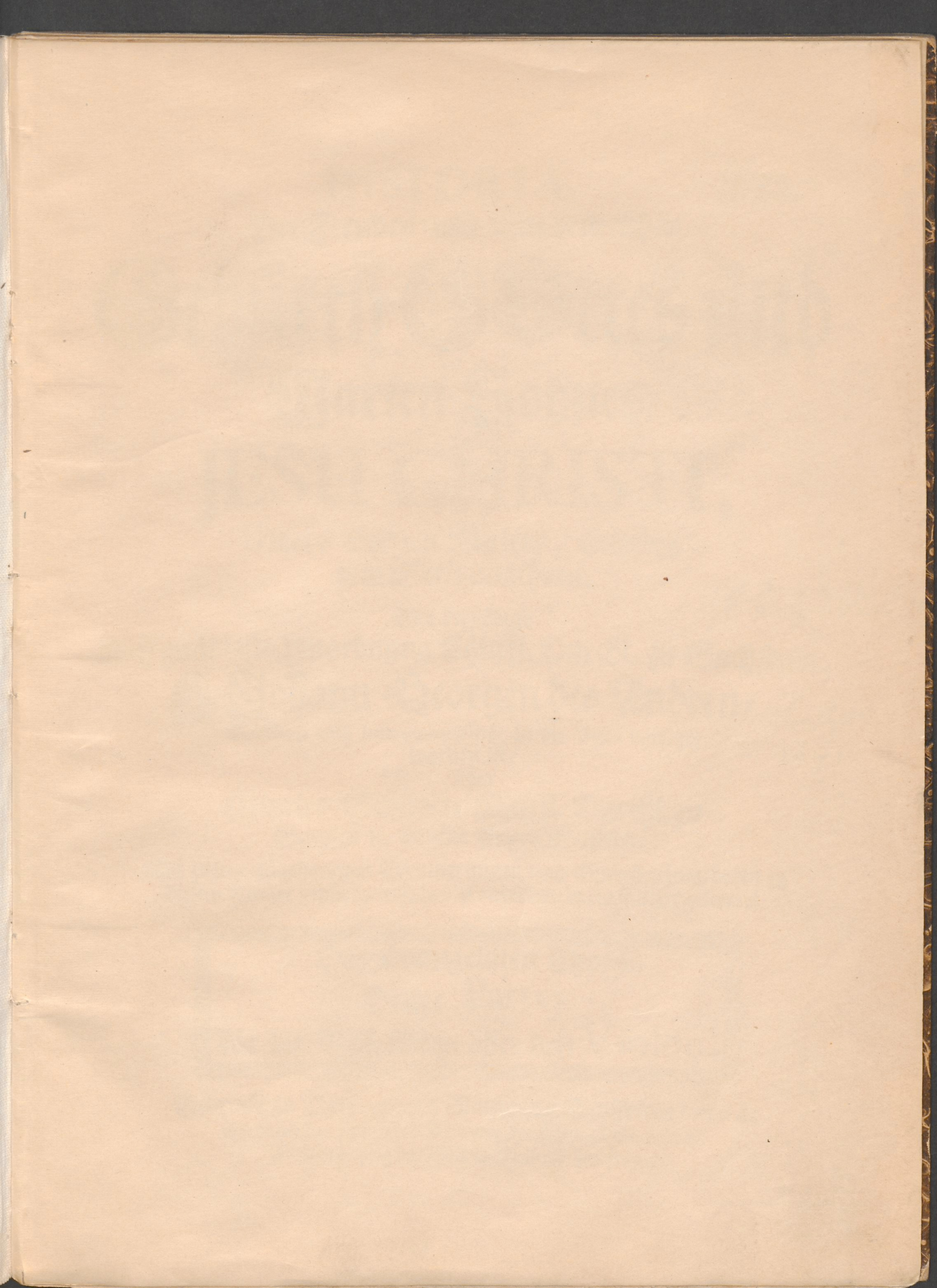


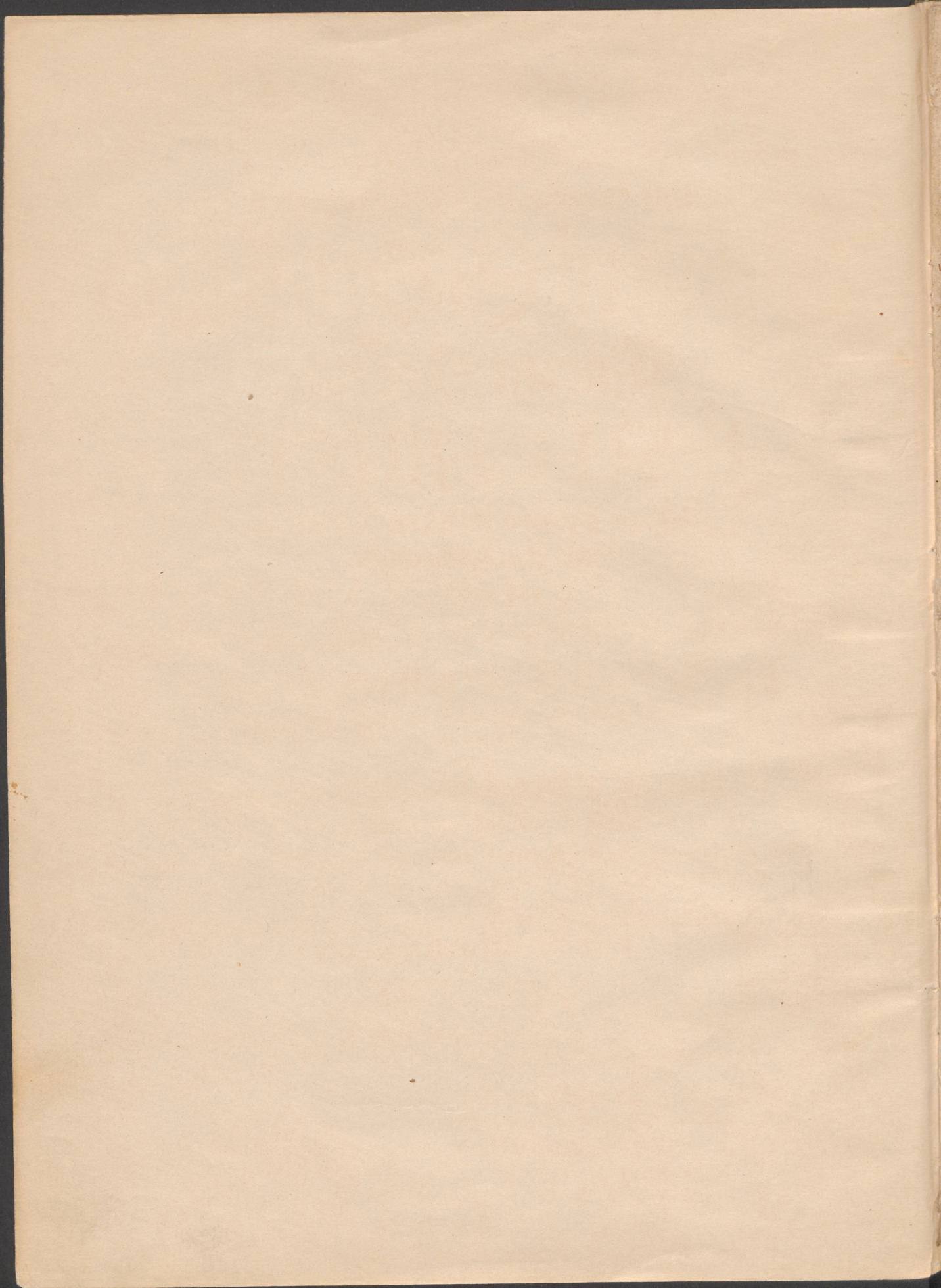
Mms. ant. pract. 9 820

falsch gebunden Richtig Richtig

Bl. 1, 3, 4, 2, 5

Vi. 6. 4. 4





HISTORIA, P 820
Der Freuden- und Gnadenreichen
Gebürth Gottes und
Marien Sohnes/
JESU CHRISTI,
Unsers Einigen Mitlers / Erlösers
und Seeligmachers.

Wie dieselbige
Auff gnädigste Anordnung Churfl. Durchl. zu Sachsen zc.

S. Johann Georgen des Andern/

Vocalitèr und Instrumentaliter in die Music versetzt
worden ist /

Von

Henrico Schützen/ Churfl. Durchl. zu
Sachsen zc. ältesten Capel-Meistern.

Mit zuletzt angehengten Erinnerungen und Specificirung/ deren zu
diesem Werke gehörigen Zehen Concerten/ in ein still Orgelwerck.

Des Evangelisten Chors
Dritte Partey
Für die Bass, Geige oder den Violon.

Gedruckt zu Dresden/ bey Wolfgang Seyfferten/ 1664.
und daselbst zu finden bey Alexander Heringen/ Organisten/
Auch in Leipzig bey selbigen Cantori zuerfragen.



INTRODUCTION

Oder

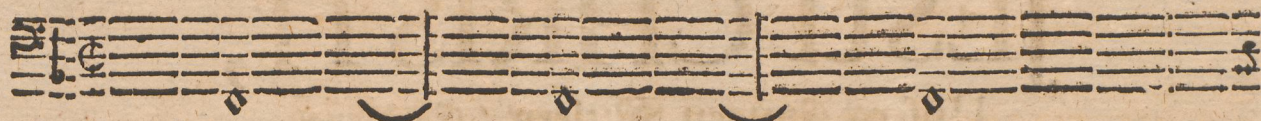
Lingang/

Text. Die Geburt unsers Herren JESU CHRISTI/
wie uns die von den Heiligen Evangelisten
beschrieben wird.

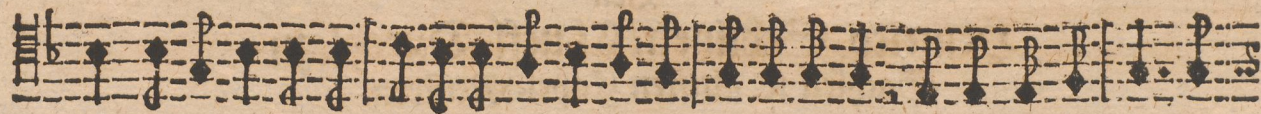
Evangelist.



Es begab sich aber zu derselbigen Zeit/ daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto



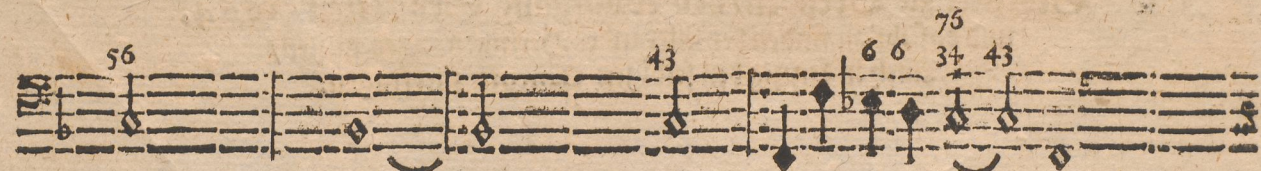
aufgieng/ daß alle Welt geschäzet würde/ und diese Schätzung war die Erste/ und ges

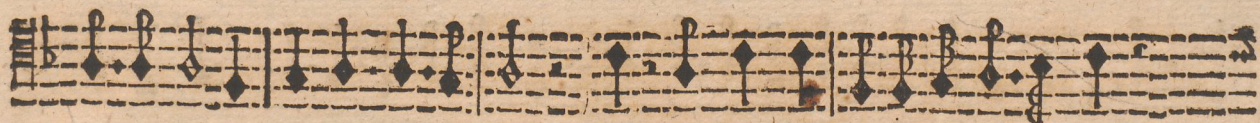


schach zu der Zeit da Cyrenius Landpfleger in Syrien war/ und jederman gieng daß

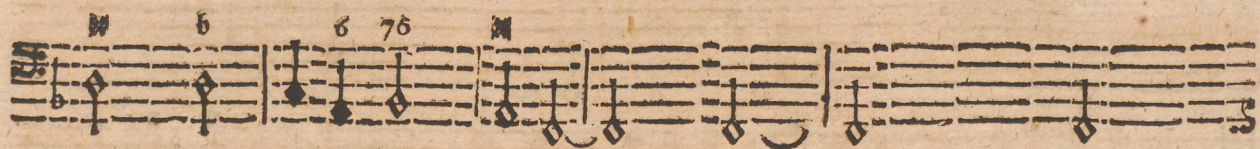


Er sich schätzen ließe/ ein jeglicher in seine Stadt.

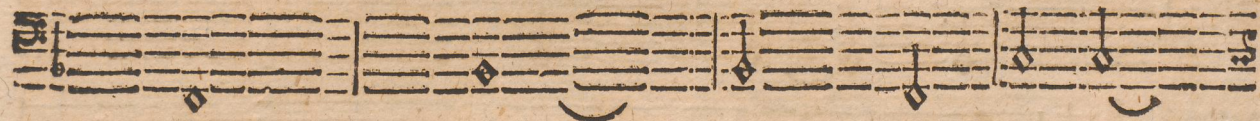




weget Sie in Ihrem Herren/ Und die Hirten kehreten wieder umb/

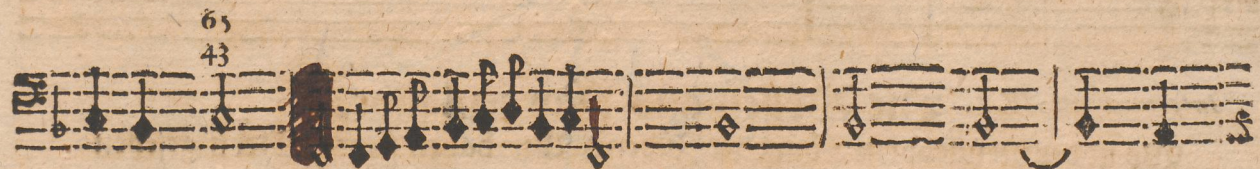


preiseten und lobeten Gott/ umb alles das Sie gesehen und gehöret hatten wie den zu



Ihnen gesagt war.

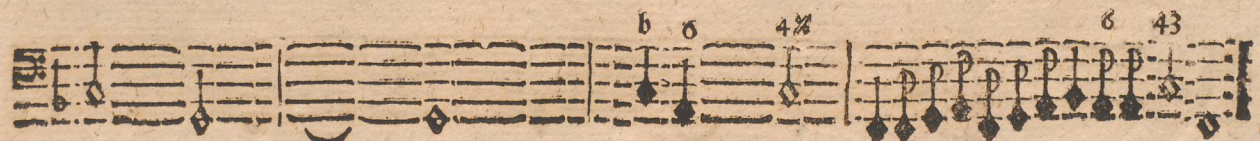
Und da acht Tage umb waren/ das dz Kind bes



schnitten würde/ da ward sein Nahme genennet Jesus/ welcher genennet war/

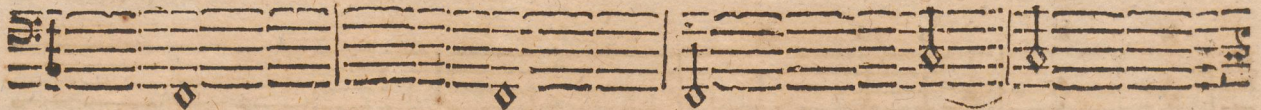


von dem Engel ehe denn Er in Mutter-Leibe empfangen ward.

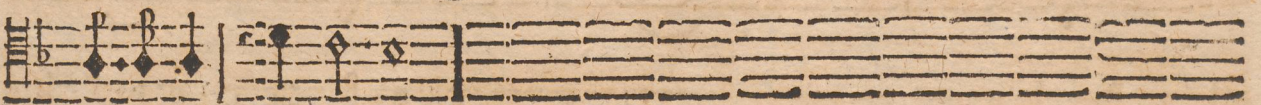
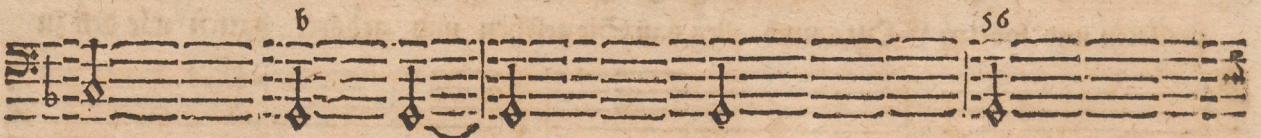




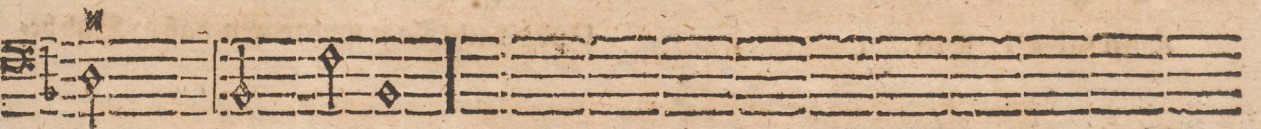
Da nun Jesus geboren war zu Bethlehem / im Jüdischen Lande / zur Zeit des



Königes Herodis / Siehe / da kamen die Weisen aus Morgen-Lande gen Je-



rusalem / und sprachen:



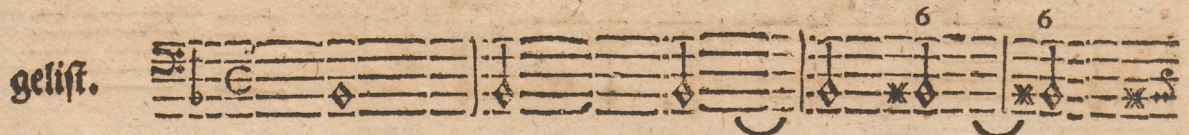
Intermedium. IV.

Die Weisen aus Morgenlande.

Wo ist der Neugeborne König der Jüden? Wir haben seinen Stern gesehen
im Morgen-Lande / und seynd kommen Ihn anzubethen.



Da daß der König Herodes hörete erschrack er und mit

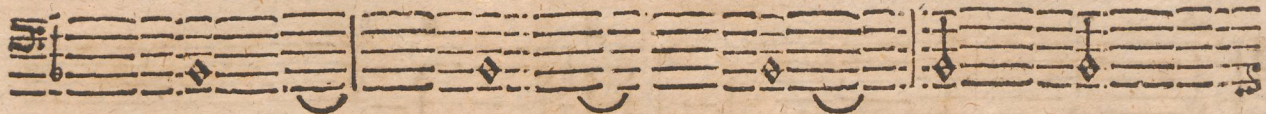


Ihm das ganze Je- rusalem / und ließ versamlen alle Hohe- Priester und Schriftge-





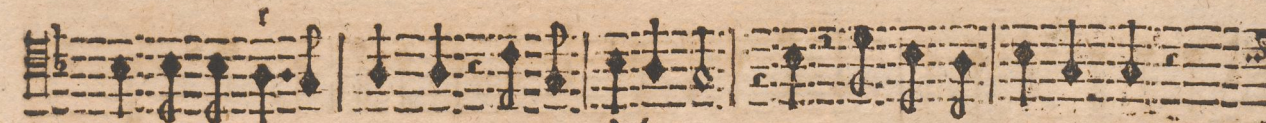
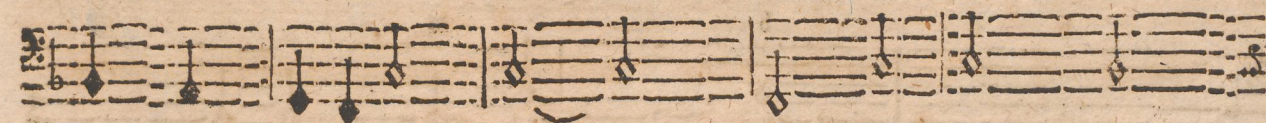
da machte sich auch auf Joseph aus Galiz lea/ aus der Stadt Nazareth/ in das



Jüdische Land/zu der Stadt David/die da heisset Bethlehem/ darumb daß Er von dem



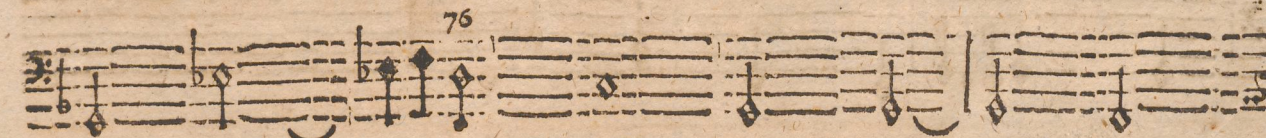
Hause und Geschlechte Davids war/auff daß Er sich schäzen liesse/ mit Maria



seinem vertrauten Weibe/ die war schwanger/ Und als Sie daselbst waren



Kam die zeit/daß sie gebähren solte/ und Sie gebahr Ihren ersten Sohn/und wi ckelt



Ihn in Win- deln/ und legten Ihn in eine Krip- pen/denn sie hatten sonst keinen

56 76

Kaum in der Herberge/ Und es waren Hirten in derselbigen

34 43

Gegend auf dem Felde die hüteten des Nachts ihrer Heer- de/ und siehe/ des Herren

43 6

Engel trat zu Ihnen/ und die Klarheit des Herren leuchtet umb Sie/ und Sie

6 43

furchten sich sehr/ und der Engel sprach zu Ihnen:

6 43

furchten sich sehr/ und der Engel sprach zu Ihnen:

6 43

Intermedium 1.

Der Engel zu den Hirten auff dem Felde.

Fürchtet Euch nicht / siehe Ich verkündige Euch grosse Freude / die allem Volk wiederfahren wird / denn Euch ist heute der Heylandt geboren: Welcher ist Christus der HERR in der Stadt David. Und daß habt zum Zeichen / Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt / und in einer Krippen liegen.

Evan.

Und alsbald war da bey dem Engel die Menge der Himmlischen Herr-

gelist.

scharen / die lobeten GOTT und sprachen.

Intermedium 11.

Die Menge der Engel:

Ehre sey GOTT in der Höhe / Friede auff Erden / und den Menschen ein Wohlgefallen.

Evan.

Und da die Engel von Ihnen gen Himmel fuhren / sprachen die

gelist.

Hirten unter einander.

Die Hirten auff dem Felde.

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem/und die Geschichte sehen/die da geschehen ist/
und der HERR uns kund gethan hat.

Evan.

Und sie kamen ei lend und funden beyde Marien und

gelist.

Joseph darzu das Kind in der Krippen liegend/ da sie es aber gesehen hatten/

breiteten sie das Wort aus/welches zu Ihnen von diesem Kinde ge sagt war/ und

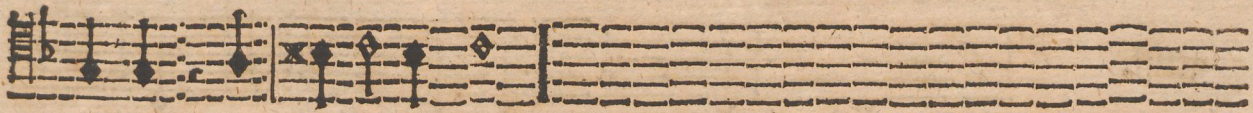
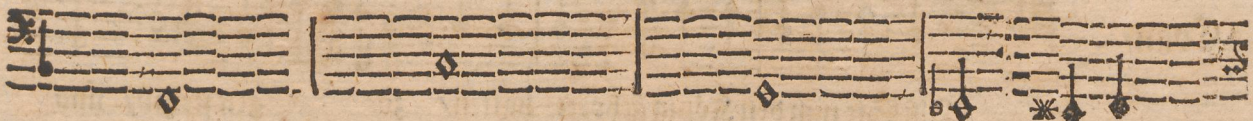
alle für die es kam verwunderten sich der Rede/ die Ihnen die Hirten ge.

saget hatten;

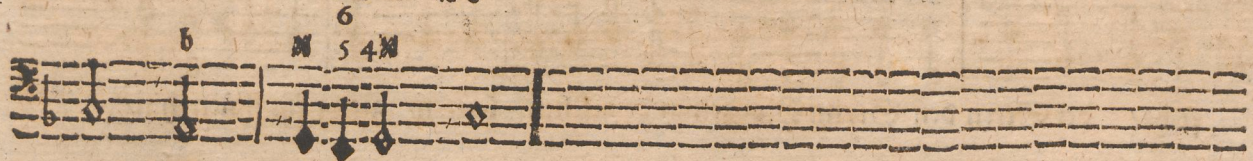
Maria aber behielt alle diese Wortun bea.



lehrten unter dem Volck/und erforschte von Ihnen/ wo Christus solte geboren



werden/ und sie sagten Ihm.



Intermedium. F.

Hohepriester.

Zu Bethlehem in Jüdischen Lande: Denn also steht geschrieben/durch den Propheten: Und du Bethlehem im Jüdischem Lande/bist mit nichte die Kleineste unter den Fürsten Juda/ denn aus Dir soll mir kommen der Herzogk/ der über mein Volck Israel der HERR sey.



Evan.

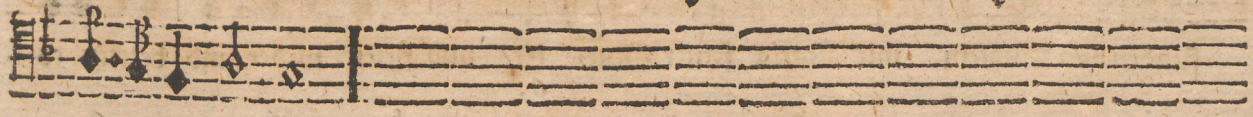
Da berieff Herodes die Weysen heimlich/ und er lernet mit



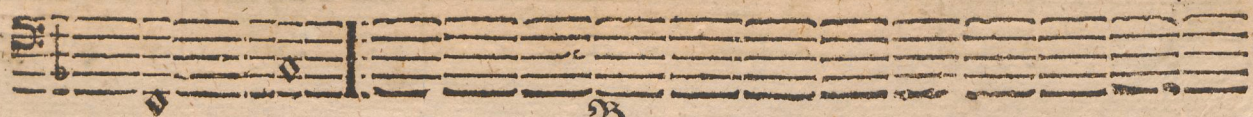
gelist.



Fleiß von Ihnen wenn der Stern erschienen wäre/ und weisete sie gen



Bethlehem und sprach:



Herodes.

Ziehet hin/ und forschet fleißig nach dem Kindelein/ und wenn Ihrs findet
so saget mir es wieder/ daß Ich auch komme/ und es anbethe.

Evan-



Als Sie nun den König gehört hatten/ so gen sie hin/ und

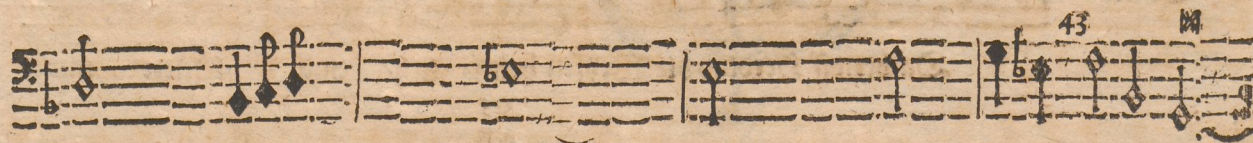
gelist.



siehe/ der Stern den Sie im Morgenlande gesehen hatten/ gieng für ihnen hin/



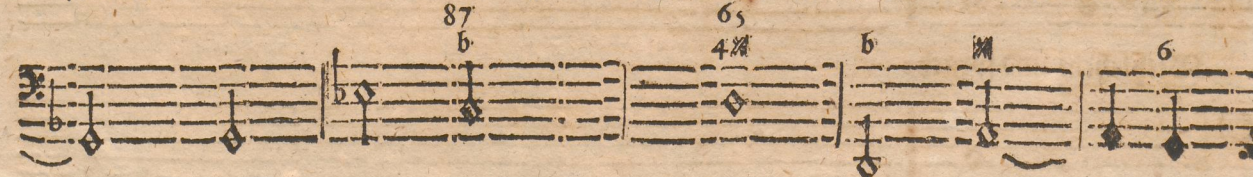
bis daß er kam/ und stund oben über/ da das Kindelein war/ da



Sie den Stern sahen/ wurden Sie hoch erfreuet/ und giengen in das Haus/ und



funden das Kindelein mit Maria seiner Mutter/ und fielen nieder/ und beteten es

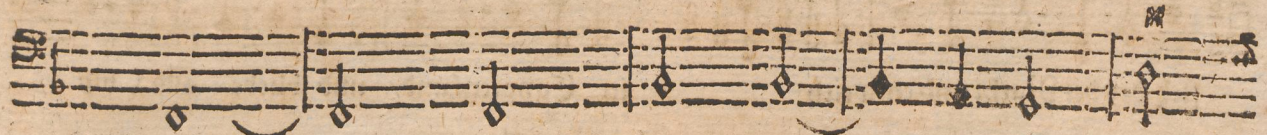




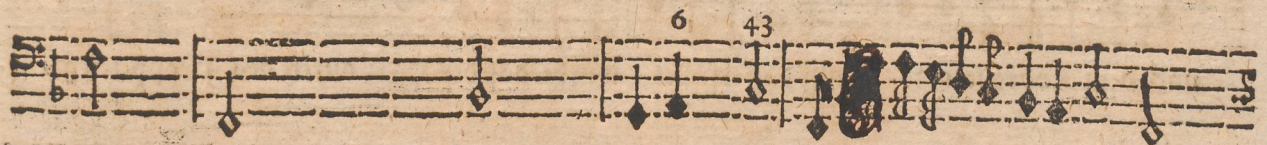
an/ und thäten ihre Schätze auff/und schenckten Ihm Gold/Weyrauch un Myrrhen/



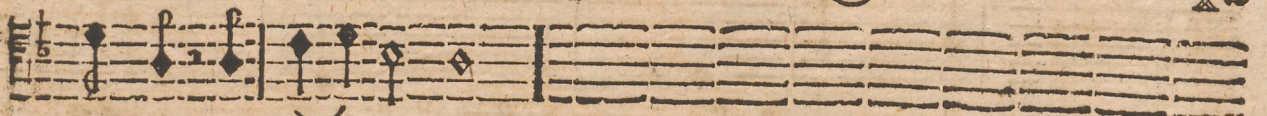
und Gott befahl Ihnen im Traum/das sie sich nicht solten wieder zu Herodes lencken/



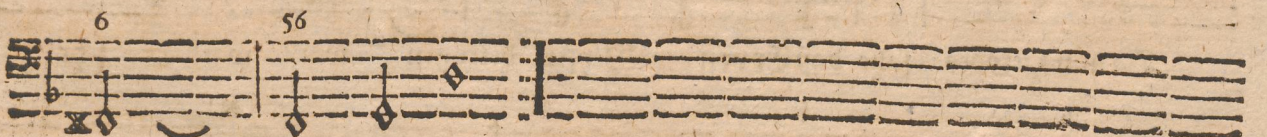
und Sie zogen durch einen andern Weg wieder in Ihr Land.



Da Sie aber hinweg gezogen waren/ Siehe/ da erschien der Engel des Herrn dem



Joseph im Traum und sprach :



Der Engel zu Joseph.

Stehe auff Joseph/ und nimb das Kindlein und seine Mutter zu dir/ und fleug in Egyptenland/ und bleibe alda/ biß Ich Dir sage/ denn es ist verhanden/ daß Herodes das Kindlein suche/ dasselbe umb zubringen.

Evan.

Und er stund auf/ und nahm das Kindlein und seine Mutter zu

gelist.

sich bey der Nacht und entweich in Egyptenland/ und bleibe allda biß

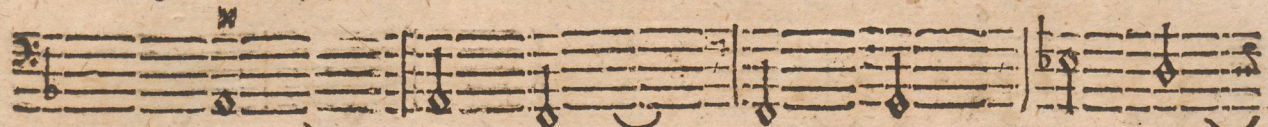
nach dem Tode Herodis/ auff daß erfüllet würde/ daß der Herr durch den Propheten ge

saget hat/ der da spricht: Aus Egypten habe ich meinen Sohn geruffen.

Danun Herodes sahe daß Er von den Weysen betrogen war/ ward Er sehr



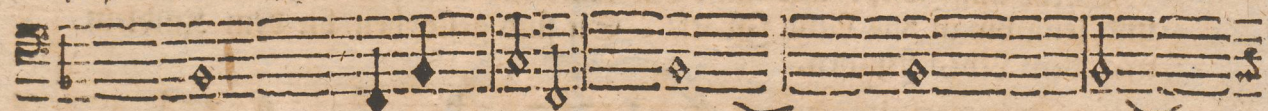
jornig/ und schickte sie aus/ ließ alle Kinder zu Bethlehem tödten/



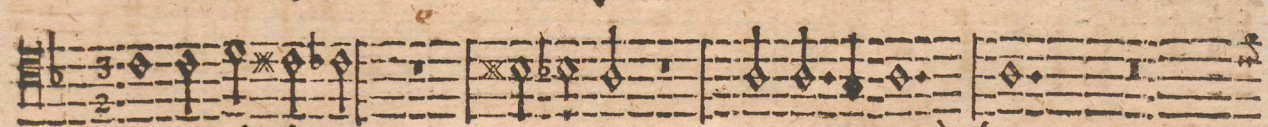
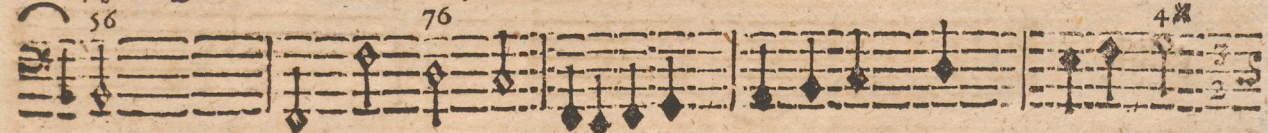
und an ihren Grenzen/ die da zweyjährig und drunter waren/ nach der Zeit die Er mit



fleiß von den Weysen erlernt hatte/ da da ist er/ füllet/ das gesaget ist durch den Pro-



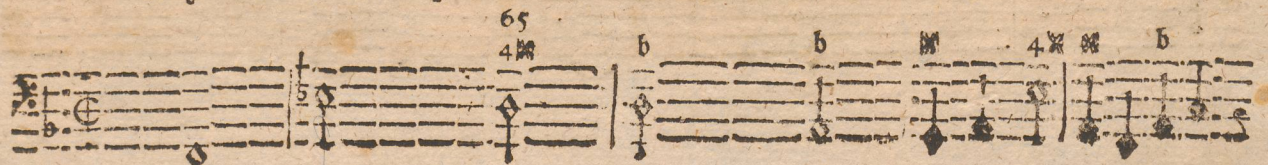
pheten Jeremia/ der da spricht: Auf dem Gebirge hat man ein Geschrey gehö-



ret/ Viel Klagens/ Weinens und Heulens/



Rahel beweinete ihre Kinder/ und wolte sich nicht trösten lassen/ dardr war



aus mit Ihnen Da aber Herodes gestorben war/ Siehe/ da erscheinet der

Engel des Herren dem Joseph im Traum und sprach:

Intermedium VIII.

Der Engel zu Joseph.

Stehe auff Joseph/ und nimb das Kindlein/ und seine Mutter zu Dir /
und zeug hin in das Land Israel/ Sie sind gestorben/ die dem Kindlein
nach dem Leben stunden.

Evan:

Und er stund auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu

gelist.

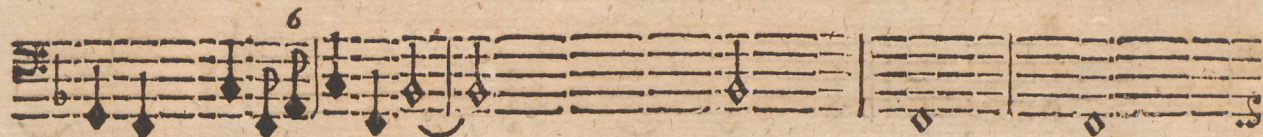
sich/ und kam in das Land Isra: ^{c'}

Da Er aber hö: rete

das Arche: laus im Jüdischen Lande König war/ an stat seines Vaters Herodes/



aus mit Ihnen Da aber Herodes gestorben war/ Siehe/ da erschien der



Engel des Herren dem Joseph im Traum und sprach:



Intermedium VIII.

Der Engel zu Joseph.

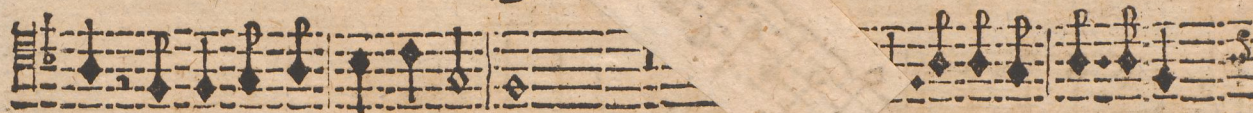
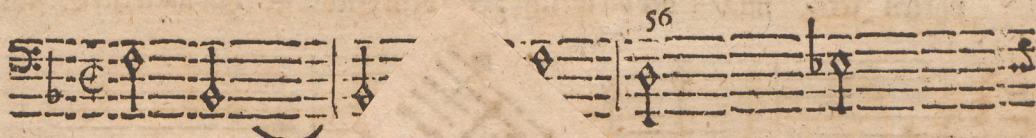
Stehe auff Joseph/ und nimb das Kindlein/ und seine Mutter zu Dir /
und zeug hin in das Land Israel/ Sie sind gestorben/ die dem Kindlein
nach dem Leben stunden.

Evan.



Und er stund auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu

geliff.

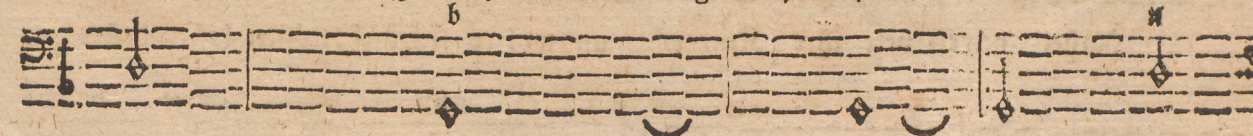


sich/ und kam in das Land Israel.

Da Er aber hörte

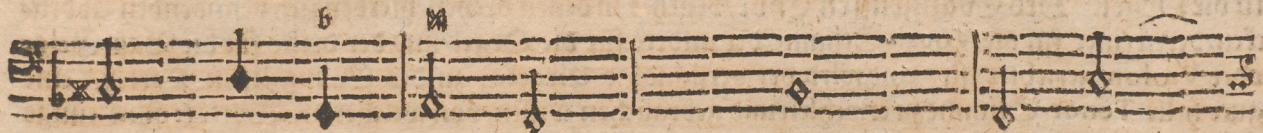


daß Archez laus im Jüdischen Lande König war/ an stat seines Vaters Herodes/





fürchtet Er sich dahin zu kommen und im Traum empfing er Befehl von Gott und



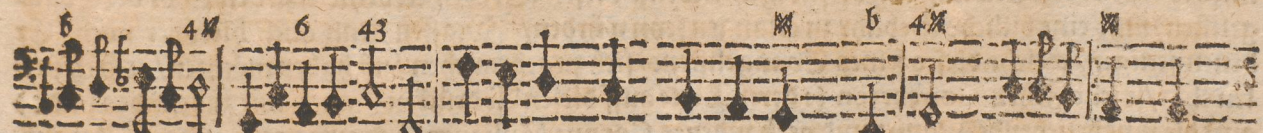
zog an die Berter des Galileischen Landes/ und kam und wohnete in der Stad/ die da heißet



Nazareth/ auf dahers füllet würde/was da gesagt ist/durch den Propheten Er soll Nazas



renus heißen/ Aber das Kind wuchs und war stark im Geiſt/ voller



Weißheit/ und Gottes Gnade war bey Ihm.



Der Beſchluß.

Danckſagen wir alle Gott unſern Herrn Chriſto/ der uns mit ſeiner Geburt
hat erleuchtet/ und uns erlöſet hat/ mit ſeinem Blute von des Teuffels Gewalt/
Dem ſollen wir alle/ mit ſeinen Engeln loben mit Schalle/ Singen
Preiß ſey GOTT in der Höhe. ENDE.

**Dem gönstigen Leser/ für welchen dieser Abdruck kommen möchte/
wird zu kurzer Nachrichtung vermeldet:**

Daß diese ganze Handlung von dem Authore auff zwey unterschiedene Chore eingerichtet worden ist/nemblich in den Chor des Evangelisten/und den Chor der Concerten in die Orgel. Des Evangelisten Chor/bestehet in denen dreyen hierbey sich befindenden Abdrücken/deren einer für die Vocal-Stimme/der andere für die Orgel/und der dritte für die Bass-Geige oder Violon gerichtet ist. Und wird der verständige Director zu des Evangelisten Partey/ eine gute helle Tenor-Stimme zu erwählen und gebrauchen wissen/von welcher die Worte (: ohne einige Tactgebung mit der Hand :) nur nach der Mensur einer vernehmlichen Rede abgesungen werden möge. Und lässet H. Author im übrigen/wie weit dieser des Evangelistens im Stylo Recitativo neue/ und bishero in Teutschland seines Wissens/ in Druck noch nie herfür gekommene Auffsatz/ bey des mit der über die Worte von Ihm geführten Modulation und Mensur, Ihm gelungen oder mißlungen sey/ verständige Musicos gerne davon urtheilen. Dieses nur noch hierbey erinnernde/das so jemand des alten choraliter redenden styli (: worinnen die Evangelisten in der Passion oder auch andern geistlichen Geschichten/bissher in unsern Kirchen ohne Orgel pflegen abgesungen zu werden :) sich lieber gebrauchen wolte/ das hierinnen dieser sein Auffsatz Ihm verhoffentlich auch nicht gar weit außer Handen gehen würde/ wenn auff nachfolgende angefangene Weise/Er bis ans Ende continuiren und fortfahren thäte.

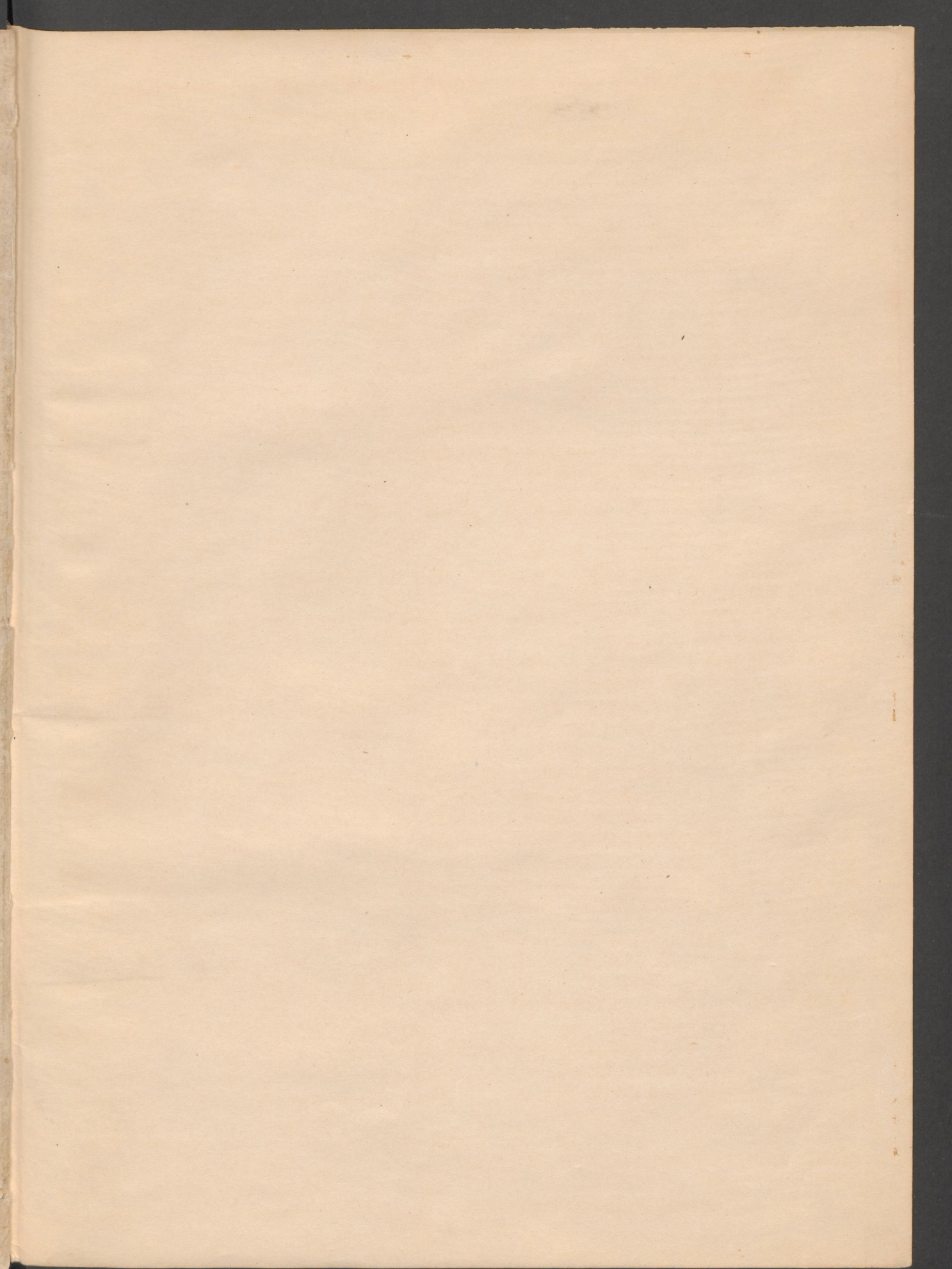


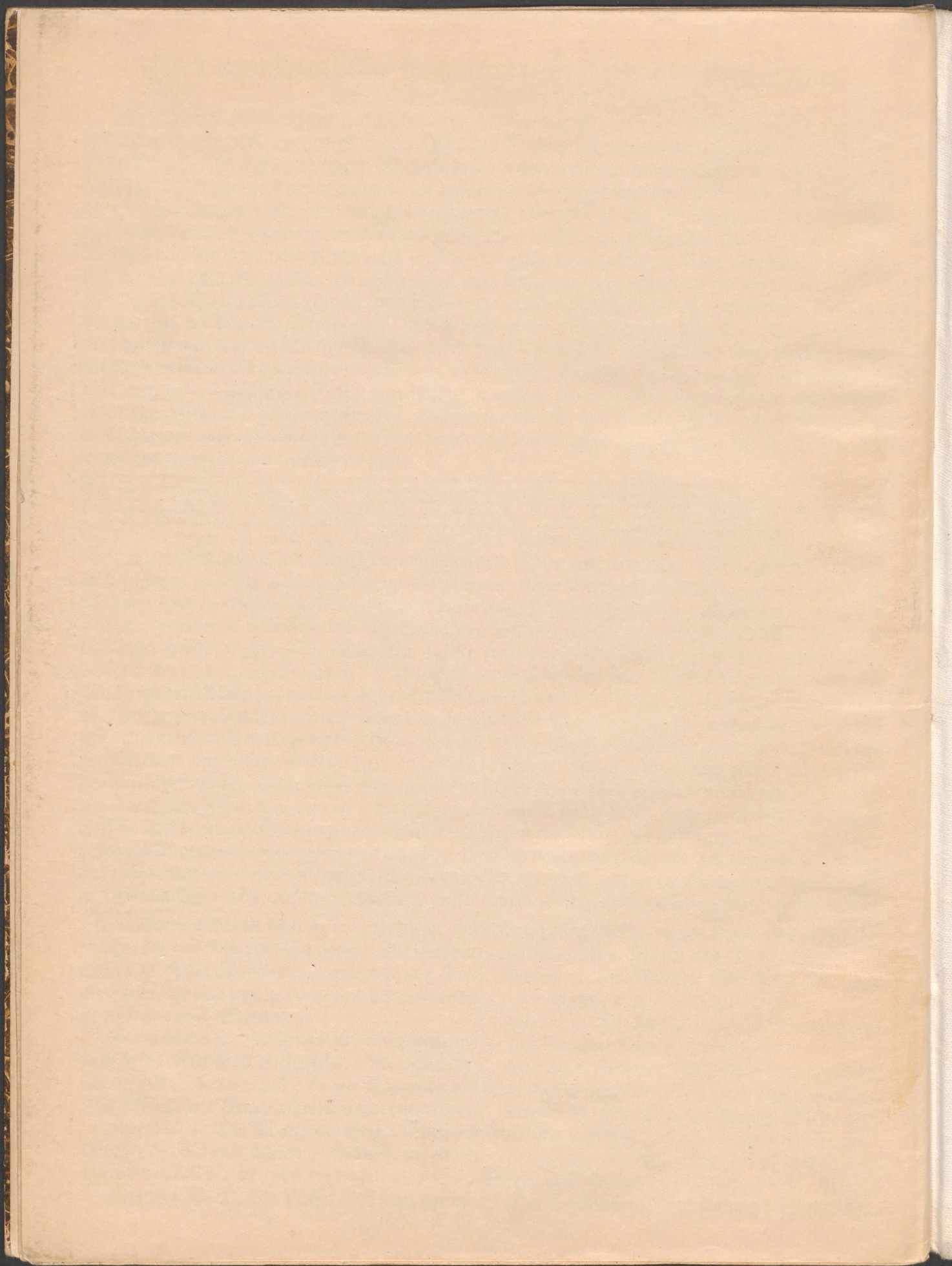
Es begab sich abtr zu derselbi gen Zeit. daß ein Geboth von dem Keyser Augusto 10.

Den Andern in die Orgel concertirenden Chor anreichende. So begreiffet derselbige in sich Zehen zu dieser Action gehörige Concerten, derer Beschaffenheit denn aus nachfolgender Specification zu erschen/Insonderheit aber darbey mit stillschweigen nicht zu übergehen ist/ daß der Author dieselben in Druck heraus zu geben dahero Bedencken getragen hat/alldiweil Er vermercket daß außer Fürstl. wohlbestälten Capellen/ solche seine Inventionen schwerlich ihren gebührenden effect anderswo erreichen würden: Stellte aber in dessen/deme etwa belieben möchte sich umb eine Abschrift derselbigen zu bewerben anheim/deshwegen entweder in Leipzig bey selbigen Canrori oder aber zu Dresden/bey Alexander Hering Organisten in der Kreuz Kirchen/sich anzumelden/worselbst mit des Authoris Bewilligung dieselbigen/nebenst diesen Dreyen Abdrücken zu den Chor des Evangelisten/umb eine billiche Gebühr zu erlangen seyn würden/ Wassen denn auch hierüber noch/ Er denen jenigen/welche dieses seines Evangelistens/sich zu gebrauchen Lust haben möchten/ es frey stellen thut/solche Zehen Concerten (: derer Texte auff diesen Abdrücken/ auch mit zubefinden sind :) auff die ihne beliebende Manier und vorhandenes Corpus Musicum, gar auff's neue anders selbst aufzusehen/od durch andere componiren zulassen. Endlich dieses vorschägende/das nur umb ersparung des mühsamen und weitläufftigen Abschreibens willen/Er etliche gar wenig Exemplar über diesen seinen Evang. Chor/hätte auflegen lassen/und ansser dem/denselben auch zurücker gehalten haben würde.

Specification deren von Autore zu dieser Handlung eingerichteten 10. Conc. in die Orgel.

- | | |
|---|---|
| <p>Die Introduction oder Eingang: Die Geburt unsers H Jesu Christ/wie uns 10. A 9. in 2 starke Chore/der eine von 4. Vocal und der andre von 5. Instrumental-Stimmen.</p> <p>Intermedium 1. Der Engel zu den Hirten auff dem Felde: Fürchtet euch nicht. Eine Disc. stümme alleine mit 2. Violotten und 1. Violon. Worunter des Christ Kindleins Wiege bisweilen mit eingeführt.</p> <p>Intermed. 2. Die Menge der Engel. Ehre sey Gott. ab 8. 6. Vocal-stimmen 2. Violinen, mit einem Complement, si placet, von Violon.</p> <p>Interm. 3. Die Hirten. Lasset uns nun gehen.</p> | <p>3. Alt-stimmen 2. Flöten und ein Fagott.</p> <p>Interm. 4. Die Weysen. Wo ist der neu geb.</p> <p>3. Tenor-stimmen/ 2. Violini und ein Fagott.</p> <p>Interm. 5. Die Hohepriester. Zu Betlehem.</p> <p>4. Bass stimmen/und 2 Trombonen.</p> <p>Interm. 6. Herodes. Ziehet hin und forschet. Eine Bass-stümme alleine/ 2. Clarin oder Cornetten.</p> <p>Interm. 7. Der Engel zu Joseph. Stehe auf. Ein Discant-stümme/ 1. Violon, ut supra die Wiege.</p> <p>Interm. 8. Der Engel zu Joseph in Egypten. Stehe auf Joseph. 1. Disc stim. 3. Viol. Wiege. Der Beschluß/in der anstellung des Eingangs.</p> |
|---|---|





1907. 348

